

Gemeindeblatt



für Barchfeld, Fambach
und Herrenbreitungen

Februar bis April 2023

Liebe Leser*innen im Werratal!

Ein paar Wochen ist es schon wieder alt, das neue Jahr. Dabei haben wir es gerade erst begrüßt – mit gemischten Gefühlen, nehme ich an. So ähnlich vielleicht, wie man jemandem nach großem Zank die Tür wieder aufmacht, nach einem Zerwürfnis. Und man fragt sich: Wird es jetzt nur noch schlimmer? Oder bringt die Ankunft auch etwas Gutes mit sich?

Was kommt, weiß niemand genau. Was dagegen vor einer Weile schon ausgewählt wurde, ist das Leitwort fürs neue Jahr. Erfunden hat diese Jahreslosungen der Pfarrer Otto Riethmüller 1930. Auch weil er gegen die Parolen seiner Zeit kräftige Worte aus der Bibel setzen wollte.

Über 2023 steht ebenfalls ein starkes Wort, aber es kommt von einer – anfangs schwachen – Frau: Hagar, einer Sklavin des Pharaos. Der ägyptische Herrscher verschenkt sie mit vielen weiteren Gegenständen an Abraham. Ihm hat Gott versprochen, dass er der Anfang eines neuen Volkes sein und viele Nachkommen haben wird. Als der erste allerdings zu lange auf sich warten lässt, sucht Abrahams Frau Sara nach einer anderen Lösung. Und findet diese in Hagar.

Die Sklavin soll Leihmutter sein für Abrahams Kind. Der Plan geht auf, Ismael wird geboren. Als Sara danach doch noch selbst einen Sohn bekommt (Isaak), eskaliert die Situation. Ein Familiendrama, in das Hagar erst hineingezogen wird und dann hinausgejagt in die Wüste. Abraham und Sara schicken sie dorthin, wobei allen klar ist, dass sie nicht überleben kann.

Schlimmer für Hagar ist aber, dass sie mitansehen und anhören muss, wie ihr Sohn stirbt. Sie legt ihn etwas entfernt von sich hin – einen Bogenschuss weit, heißt es wörtlich – und sie weint. Da hört sie eine Stimme und sieht plötzlich einen Brunnen. Das frische Wasser rettet Mutter und Sohn. Der Brunnen, so ist es erzählt, heißt seitdem „Brunnen des Lebendigen, der mich anschaut“. Denn Hagar gab Gott diesen Namen: **„Du bist ein Gott, der mich anschaut“**.

Ihr Sohn wächst heran – zu einem guten Bogenschützen. Manchmal wendet sich eine verzweifelte Lage im Leben. Und es wächst sogar etwas Gutes daraus. Unter Isaak ist damals wie versprochen ein ganz neues Volk gewachsen. Neu war daran, dass sie an einen Gott glaubten, der mächtig war und zugleich mitfühlend. Auch Jesus – viel später Teil dieses Volks – hat an diesen Gott geglaubt. An einen Gott, der seine Menschen sieht. Der auch das sieht, was sie voreinander beschönigen und vor sich selbst am liebsten verstecken würden, versenken in einem tiefen Brunnenschacht. Aber er schaut nicht weg. Vielleicht ist das der erste lohnenswerte Anstoß des Jahres: Trauen wir uns, den eigenen Abgründen ins Auge zu sehen. Denn nur von innen heraus wird sich die Welt erneuern. Gott schaut nicht weg bei unseren schwachen Momenten. Sondern er behält uns im Blick, liebevoll, damit wir heilen und weiter wachsen.

In IHM verbunden grüßt Sie,
Pfarrerin Reichardt-Hahn

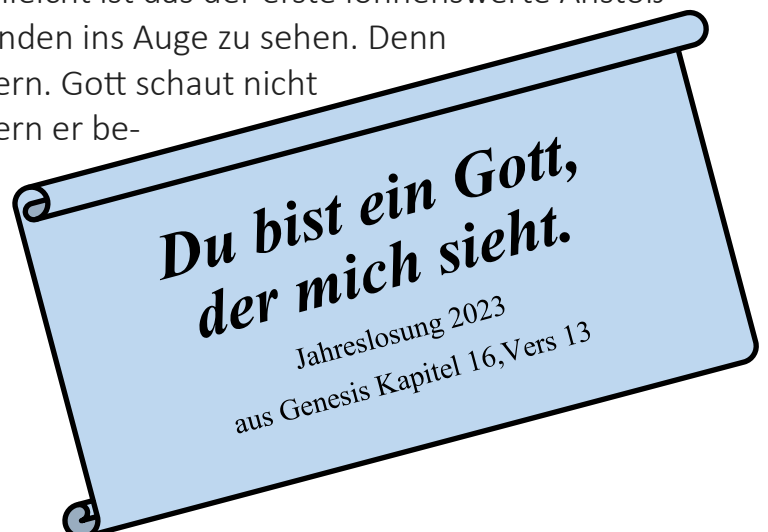




Foto: Astrid Schmidt

Ihre beliebte Fotoecke —
diesmal mit Schnappschüssen aus Herrenbreitungen
Krippenausstellung fürs Werratal am Dritten Advent



Mit selbstgebauten Krippen aus
Barchfeld und Fambach.



Danke an die Aussteller
auch im Namen der Besucher des
Adventskaffees!

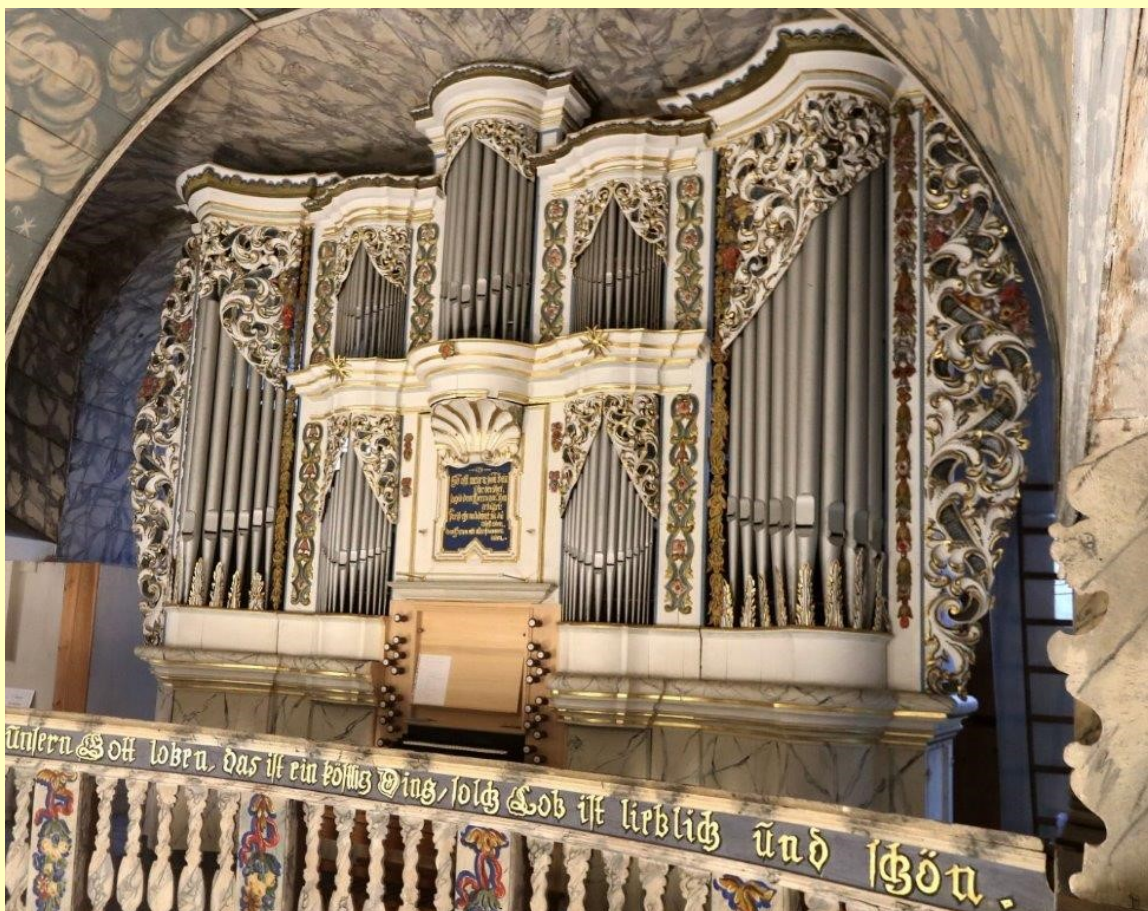


Fast geschafft! - Die Orgel in Herrenbreitungen

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden die Orgelpfeifen der Herrenbreitunger Orgel teilweise ausgebaut sein. Seit einigen Jahren wird die barocke Beckorgel der Michaeliskirche in mehreren Bauabschnitten saniert. Nun haben die Orgelbauer mit der 3. Bauphase begonnen. Die Pfeifen werden restauriert oder nach alter Weise neu gebaut. Das Ziel ist, der Beckorgel wieder ihren alten Klang zu verleihen.

Ohne Pfeifen kein Ton - die Orgel wird bis zur Wiederherstellung nicht erklingen können. Doch danach freuen wir uns schon auf den vollen barocken Orgelklang im Kirchenraum. Im Frühsommer, wahrscheinlich im Juni, ist die Einweihung des Instruments geplant. Passend dazu, findet sich ein Bild der Orgel im Kirchenkreiskalender und ein Hörstück über die Homepage www.eksm.de. Herzlich laden wir Sie schon jetzt zu einem gemeinsamen Fest ein, um den neuen Orgelklang zu feiern.

Wir sind fast am Ziel - auch die Finanzierung dieser Arbeiten ist gut im Werden, braucht aber noch weitere Unterstützung. Wir danken allen, die bisher für die Orgel gespendet haben und allen, die weiter für die Orgel spenden. Jeder Cent ist wertvoll. Sie können gern eine zweckgebundene Spende (**DE71 5206 0410 0008 0070 47**, Kennwort: **Orgel Herrenbreitungen**) für die Orgel geben und eine Spendenquittung erhalten.



Sonntag	Barchfeld	Herrenbreitungen
05.02.23 Septuagesimae	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst
12.02.23 Sexagesimae		9:15 Uhr Gottesdienst
19.02.23 Estomihi	10:30 Uhr Gottesdienst	
26.02.23 Invokavit	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst
05.03.23 Reminiszere		9:15 Uhr Gottesdienst
12.03.23 Okuli		
19.03.23 Lätare	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst
26.03.23 Judika	10:30 Uhr Gottesdienst	09:15 Uhr Gottesdienst
02.04.23 Palmsonntag	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst
06.04.23 Gründonnerstag		18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
07.04.23 Karf Freitag	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst
09.04.23 Ostersonntag	6:00 Uhr Osternacht	
09.04.23 Ostersonntag	10:30 Uhr Festgottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst
10.04.23 Ostermontag		
16.04.23 Quasimodogeniti		
23.04.23 Miserikordias Domini	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst
30.04.23 Jubilate	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst

Änderungen aufgrund der aktuellen Vertretungssituation vorbehalten.

Heßles	Fambach	Sonntag
	10:00 Uhr Gottesdienst	05.02.23 Septuagesimae
	10:00 Uhr Gottesdienst	12.02.23 Sexagesimae
10:00 Uhr Gottesdienst		19.02.23 Estomihi
	10:00 Uhr Gottesdienst	26.02.23 Invokavit
	10:00 Uhr Gottesdienst	05.03.23 Reminiszere
	10:00 Uhr Gottesdienst / Vorstellung der Konfirmanden	12.03.23 Okuli
10:00 Uhr Gottesdienst		19.03.23 Lätare
	10:00 Uhr Gottesdienst	26.03.23 Judika
	10:00 Uhr Gottesdienst	02.04.23 Palmsonntag
	19:30 Uhr Gottesdienst	06.04.23 Gründonnerstag
15:00 Uhr Gottesdienst		07.04.23 Karfreitag
		09.04.23 Ostersonntag
9:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	09.04.23 Ostersonntag
	10:00 Uhr Festgottesdienst	10.04.23 Ostermontag
	10:00 Uhr Gottesdienst / Konfirmation	16.04.23 Quasimodogeniti
10:00 Uhr Gottesdienst		23.04.23 Misericordias Domini
		30.04.23 Jubilate

Um genaue Auskünfte über unsere Gottesdienste zu haben, verfolgen Sie bitte die Tagespresse, sowie unsere Internetseiten (www.kirche-barchfeld.de / www.kirche-fambach.de) und die Schaukästen vor Ort!



Ein Blick in die weihnachtlich geschmückten
Werratal-Kirchen mit Fotos von Carola Kaiser und
Pfrin. Milina Reichardt-Hahn

zum Vormerken

Jahresplanung Werratal 2023

- 8.-10.03. Konfifreizeit in Bad Hersfeld
- 16.04. **Fambach** Konfirmation (14 Konfirmanden), 10 Uhr
- 14.05. **Barchfeld** Konfirmation (4 Konfirmanden), 10:30 Uhr
- 18.05. Christi Himmelfahrt: **Werratalgottesdienst**, 10 Uhr
- 28.+29.05. Festgottesdienste zum Pfingstfest:
Sonntag in den Kirchengemeinden;
Montag als Werratalgottesdienst in **Fambach**
- 4.06. **Herrenbreitungen** Orgeleinweihung
- 9.-11.06. Thüringentag in Schmalkalden mit Angebot in St. Georg
- 1.07. **Barchfeld** Sommerfest des evangelischen Kindergartens
- 2.07. **Fambach** Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum
- 20.08. **Fambach** Jakobusfest (Gedenken des 400-jährigen Altars)
- 27.08. **Barchfeld** Werratalgottesdienst zum Schuljahresanfang
- 21.09. **Barchfeld** Kirmesaufakt
- 24.09. **Herrenbreitungen** Erntedank
- 1.10. **Barchfeld** / **Fambach** Festgottesdienste zum Erntedankfest
- 1.10. **Herrenbreitungen** Kirmesgottesdienst im Festzelt

2023 im Überblick

Die Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen gilt jeweils für **alle** im Werratal! Hier darf fröhlich getauscht werden!

Unsere Konfirmanden 2023



Barchfeld

Julian Kern
Christian Emmerich
Leo Schmidt
Willi Möcker

Fambach

Annalena Beuthan
Marleen Eisenacher
Manuel Heller
Noah Keil
Louis Kümpel
Theresa Preßler
Michelle Reich
Sarah Riedl
Gabriel Schneider
Rafael Schneider
Ben Schröder
Felix Stötzel
Melissa Ullrich
Cecilia Weisheit

Wozu Konfirmation?

Damit die Jugendlichen ausgerüstet werden, ihr eigenes Leben im Licht des christlichen Glaubens zu sehen– dazu dient die Konfirmandenzeit. Ziel ist, dass die jungen Leute ihr Leben gestalten können, in dem Bewusstsein, dass sie in allem gehalten sind von Gott. Früher standen dabei vor allem bestimmte Inhalte im Mittelpunkt – der Katechismus zum Beispiel oder andere kirchliche Traditionsgüter wie Kirchenlieder. Heute wird mehr und mehr danach gefragt, welche Sicht die Jugendlichen auf den Glauben und auf ihr Leben haben. Vielfalt und Reichtum der Konfi-Zeit wachsen dadurch.

"Der Unterricht soll uns die Möglichkeit geben, über Themen zu sprechen, die uns interessieren. Er sollte nicht langweilig sein und uns die Chance geben, andere Menschen kennenzulernen und Spaß zu haben."

Diese Antwort einer Jugendlichen bringt gut zum Ausdruck, was von der gegenwärtigen Konfirmandenarbeit erwartet wird: Abwechslung und gemeinsames Erleben. Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir mit den aktuellen Konfirmandengruppen (Vor- und Hauptkonfirmanden) bereits Konfi-Samstage hinter uns, die Krippenspiele und ein bisschen "Feiern", Essen und Spielen danach. Vor den Hauptkonfirmanden liegt im März die Konfi-Freizeit.



In der gesamten gemeinsamen Zeit sollen sie lernen, dass der christliche Glaube wirklich etwas mit ihrem Leben zu tun hat, mehr noch: ihnen Stütze sein will, die ihnen hilft, aufrecht durchs Leben zu gehen und gute Mitmenschen zu werden.

Weltgebetstag am 3. März 2023 aus Taiwan

Als Staat wird Taiwan nur von einer handvoll Ländern offiziell anerkannt – denn die Volksrepublik China erhebt Anspruch darauf, die einzige Vertretung Chinas zu sein. International isoliert, steht der asiatische Tiger der riesigen Volksrepublik fast zahnlos gegenüber. Der Bibeltext zum diesjährigen Weltgebetstag steht im Epheserbrief. Dort heißt es: Ich habe von Eurem Glauben gehört (Eph 1,15). Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Denn: *Unser Glaube bewegt!*

- **Barchfeld** um 18 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus und anschließend ländertypisches Essen. Dafür am Sonntag, 5. März, kein Gottesdienst. Am Montag, 6. März, ab 15 Uhr Kindernachmittag im Gemeindehaus zum Weltgebetstag
- **Fambach** um 19.30 Uhr voraussichtl. Gottesdienstfeier im Gemeindehaus mit Kostproben im Anschluss
- **Herrenbreitungen** gemeinsam mit der Kirchengemeinde Frauenbreitungen, Hinweise finden Sie in den Schaukästen

Glaube bewegt

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan. Beschlossen wurde er Ende November auf unserer digitalen Komitee-Sitzung. Gefeierte wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, den 3. März 2023. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet.

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan steht der Brief an die Gemeinde in Ephesus. Worte wie Glaube und Liebe, Weisheit und Offenbarung tauchen dort auf. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.



Titelbild zum Weltgebetstag

Das Titelbild mit dem Titel "I Have Heard About Your Faith" (Ich habe von deinem Glauben gehört) stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Künstlerin verwendete mehrere Motive, die Taiwans Besonderheiten hervorheben, um auszudrücken, wie der christliche Glaube Taiwan Frieden und eine neue Vision bringt.

Termine

Ökumenische Passionsandachten 2023 „Begegnungen, die herausfordern“

23.02. Gemeindesaal Frauenbreitungen
09.03. Bornkapelle

16.03. Gemeindehaus Barchfeld

23.03. Landeskirchliche Gemeinschaft

30.03. Gemeindesaal Herrenbreitungen
⇒ jeweils 19:30 Uhr

Kindernachmittag in Fambach

Alles zum Thema Gebet!

jeweils samstags um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus „Albert Schweitzer“
25. Februar, 18. März, 22. April

Maria, Eva und Co
Frauen-Gottesdienst in
Barchfeld am 23. April
um 10.30 Uhr

Impressum: Gemeindebrief—Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Barchfeld, Herrenbreitungen und Fambach erscheint mit einer Auflage von 1500 Stück auf Naturschutzpapier.

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß-Oesingen (Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier laut Bundesumweltamt: 2352 Liter Wasser, 202 kWh Energie, 148 kg Holz).

Passionszeit:
Zeit für Stille, Zeit für Gebet, Zeit zum Nachdenken
Herzliche Einladung zu einer guten Viertelstunde Andacht, jeden **Freitagmorgen** in der Passionszeit um **7 Uhr** in der Sakristei der Fambacher Jakobuskirche. Mit Gesängen aus Taizé. Beginn ab 24. Februar.

Redaktionsteam: Petra Bickel, Christina Böhm, Renate Dworak, Uta Eberlein, Fabian Kanngießer, Pfarrerin Milina Reichardt-Hahn, Martina Schmidt, Martina Schulze

Die Erreichbarkeit und Sprechzeit
von **Pfarrerin Milina Reichardt-Hahn** (einschl. Vakanzvertretung) sind:

Mittwoch von 14 bis 17 Uhr im

Ev. Pfarramt Fambach

Am Berg 8, 98597 Fambach

Tel. 036848 33913 / Email: pfarramt.fambach@ekkw.de

Bastelanleitung

für RÜHLINGSFLIEGER

Diese beiden lustigen Insekten kann man als Insektenhotel z.Bsp. in einem Baum aufhängen oder auch als Raumschmuck verwenden.

Man benötigt:

- -Blechdosen
- -Acrylfarbe zum Bemalen und ev. Acryllack zum Lackieren
- -Fäden, Pfeifenputzer und Perlen für Beine und Fühler
- -Baumscheiben, Knöpfe oder Bierdeckel als Augen
- -Plastikflaschen 0,5 Liter für die Flügel
- -Aufhängeschnur, Alleskleber, bei Verwendung für den Innenraum ev. Heisskleber

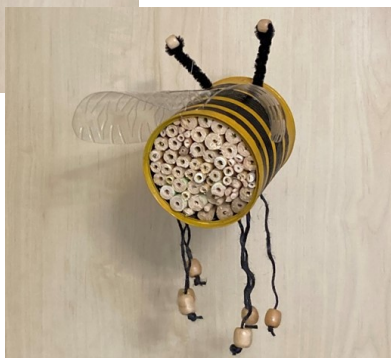


Zunächst bohrt man die Löcher für die 6 Beine, 2 Fühler und die Aufhängeschnur (je 1 Loch vorne und hinten) vor. Die Dose für die Biene komplett gelb grundieren, die für den Käfer nur außen herum rot anmalen. Trocknen lassen, schwarze Elemente (siehe Fotos) und den roten Mund beim Käfer aufmalen. Eventuell lackieren. Nun fädelt man die Perlen auf die Schnüre und Pfeifenputzer, verknotet oder verklebt diese und befestigt sie in den dafür vorgesehenen Löchern (Beine und Fühler) ebenfalls mit Kleber oder Knoten. Bemalte Baumscheiben, Bierdeckel oder einfach Knöpfe als Augen aufkleben. Für die Flügel schneidet man den Boden und den Flaschenhals der Plastikflasche einfach ab und halbiert diese längs. Daraus zwei Flügel schneiden und ebenfalls mit Alleskleber auf der Büchse befestigen (ist etwas schwierig, man kann bis zum Aushärten des Klebers mit Klebestreifen fixieren). Die Aufhängeschnur durch die beiden Löcher fädeln.



Zur Benutzung als Insektenhotel die Büchse wahlweise mit zugeschnittenen Bambusstöcken, Zweigen oder mit Stroh bzw. Heu füllen.

Zu Dekorationszwecken einfach einen passenden Pappdeckel zuschneiden, bemalen, lackieren und die Büchse damit zukleben.

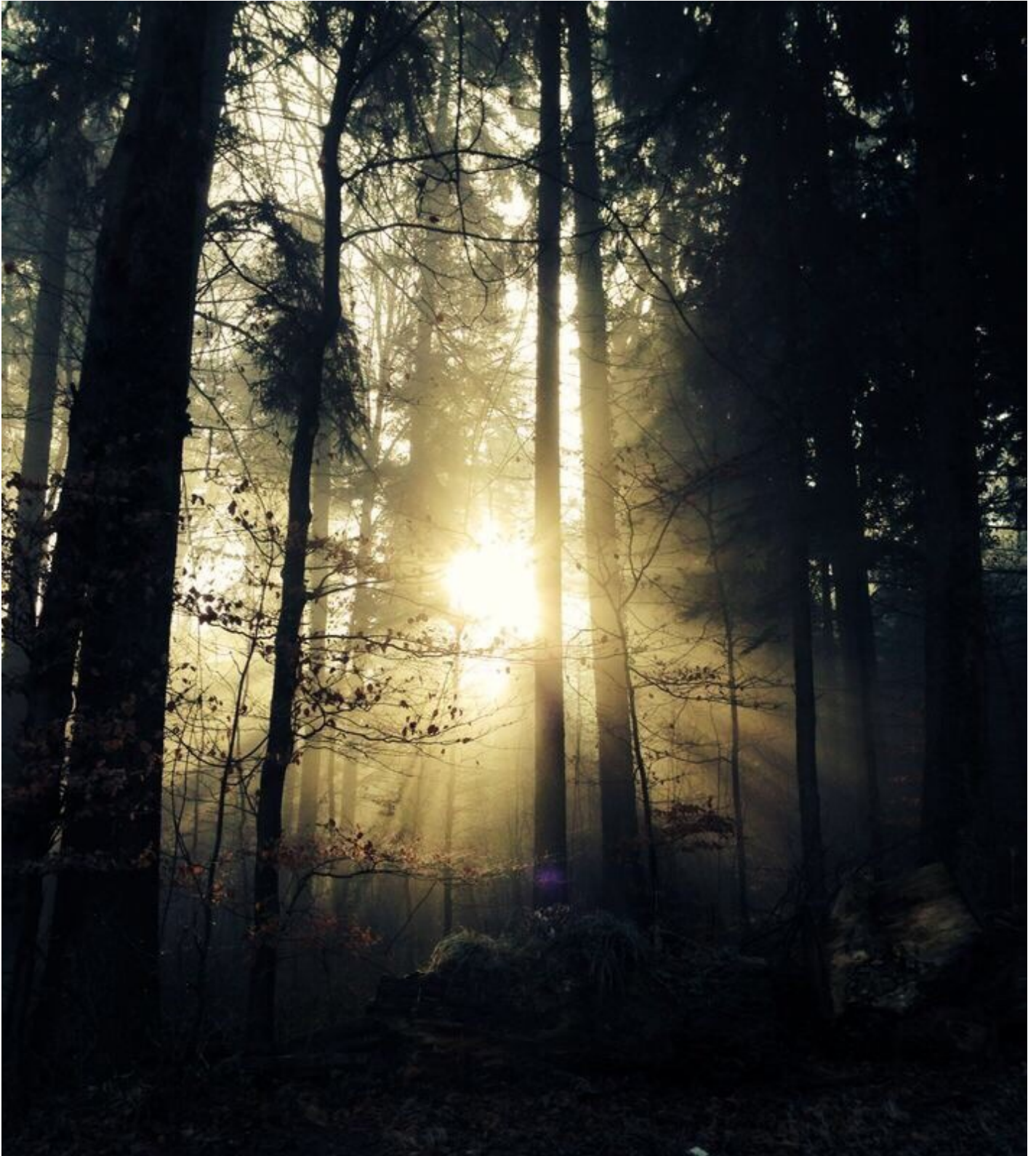


Guten Flug wünscht

Manuela Schmidt

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13



Trusetaler Gemarkung, Foto Christina Böhm

Jahreslosung 2023